

DIE SEELE VOM SPIEL

Seit Philidors Postulat, die Bauern seien die Seele vom Spiel, ist die Bedeutung der schwächsten Figur bekannt. Der französische Ausnahmespieler verstand bereits im 18. Jahrhundert, dass die Bauernstruktur maßgeblich das Spielgeschehen bestimmt und ein Verständnis davon unumgänglich für eine richtige Stellungenbeurteilung ist. Allerdings wird dieses Thema bislang meist nur im Rahmen größerer Abhandlungen als Nebenaspekt gewürdigt.

Großmeister Jörg Hickl hat nun gemeinsam mit den Co-Autoren IM Erik Zude und Uwe Schupp diesen Missstand behoben. *Die Macht der Bauern* stellt die „wertloseste“ Figur ins Rampenlicht. Zehn Kapitel widmen sich einzig der Untersuchung grundlegender Bauernstrukturen. Da es natürlich unmöglich ist, im Rahmen eines solchen Buches alle denkbaren Stellungstypen systematisch abzuarbeiten, vertiefen die Autoren lieber die wesentlichen Motive. Zu Beginn wird das Verhältnis und die Abhängigkeit der Leichtfiguren bzw. Türme zur Bauernstruktur geklärt und gezeigt, welche Formationen Wirkungskraft und Beweglichkeit begünstigen oder einschränken. Im Kapitel „Hängende Bauern“ wird stellvertretend für alle anderen das häufig in der Praxis vorkommende c4/d4-Bauernpaar vorgestellt und die typischen Durchbrüche c5 und d5 analysiert. Der Teil über den „Isolani“ zeigt den Zentrumsbauern d4 in den drei typischen Situationen – gegen den Bauern e6, den Bauern c7 oder c6, bzw. bei fianchettiertem Läufer – die die Stärken und Schwächen gut illustrieren: Andere Kapitel wie der „Rückständiger Bauer“ oder der „Doppelbauer“ werden anhand von Eröffnungen dargestellt, für die diese Struktur den Handlungsverlauf bestimmt, wie etwa im Najdorf mit d6/e5 oder der Komplex f7/f6/e6/d6, im Richter Rauser.

Das didaktische Konzept des Buches ist lobenswert. Zunächst werden in jedem Kapitel die Strukturen definiert, die besonderen Merkmale erläutert und schließlich die weißen und schwarzen Pläne gezeigt. Fragen zu Partiestellungen fordern den Leser zur Mitarbeit auf. Darüber hinaus geben die Autoren immer wieder nützliche Tipps für das praktische Spiel und stellen ganz beiläufig die Weltmeister vor.

Ein empfehlenswertes Buch für Vereinsspieler bis Elo 2200.

Harry Schaack